

Interesse des Erfolges der Verhandlungen sind sie bereit, auch künftig in diesem Geiste zu wirken. Völlig klar muß jedoch sein, daß praktische Abkommen nur zu erreichen sind, wenn alle Verhandlungsteilnehmer ein konstruktives Herangehen zeigen.

Einer der effektivsten und praktischsten Wege zur Einstellung des Wett-rüstens ist die Reduzierung der Militärbudgets, vor allem der Staaten, die über ein großes ökonomisches und militärisches Potential verfügen. Die sozialistischen Länder sind bereit, über die Lösung dieser großen Aufgabe, die Reduzierung der Militärbudgets zu gleichen Anteilen, sei es in Prozenten oder in gleichen absoluten Größenordnungen, zu verhandeln. Ihre diesbezüglichen Vorschläge werden in der UNO erörtert, darunter auch der Vorschlag, die Militärbudgets auf ihrem gegenwärtigen Stand einzufrieren und unverzüglich zu ihrer Reduzierung überzugehen.

Die Realisierung dieser Maßnahme würde nicht nur in gewissem Maße das Wettrüsten einschränken, sondern auch große Mittel für friedliche Zwecke freisetzen - für die Entwicklung von Industrie, Landwirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Volksbildung, zur Verstärkung der Hilfe für die Entwicklungsländer im Interesse der Beschleunigung ihrer ökonomischen und sozialen Entwicklung, für den Umweltschutz. Das wäre ein spürbarer Gewinn im Interesse der Abrüstung und für den Wohlstand der Völker.

Als europäische Länder messen die Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages naturgemäß den Fragen der *militärischen Entspannung und der Abrüstung in Europa* besondere Bedeutung bei.

Sie bekräftigen ihre Entschlossenheit, nach Verwirklichung der bekannten Bestimmung der Schlußakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa über die Notwendigkeit der Realisierung effektiver Maßnahmen zur Verminderung der militärischen Konfrontation und zur Förderung der Abrüstung zu streben, wodurch die politische Entspannung ergänzt und die Sicherheit in Europa gefestigt würde.

Mit allen Mitteln sind sie bestrebt, zum Erfolg der Verhandlungen über die auf Gegenseitigkeit beruhende Reduzierung der Streitkräfte und Rüstungen in Mitteleuropa beizutragen. In deren Verlauf haben sie mehrfach konstruktive Vorschläge über Wege zur Lösung der Hauptfragen, die Gegenstand der Verhandlungen sind, unterbreitet. Ein neuer Ausdruck der großen Anstrengungen ihrerseits, bei den Verhandlungen einen entscheidenden Fortschritt zu erzielen, ist der Vorschlag vom 8. Juni 1978, der den gesamten Komplex der zur Diskussion stehenden Probleme erfaßt und die Parität der Streitkräfte beider Seiten im Reduzierungsraum bei wesentlicher Senkung ihres derzeitigen Niveaus gewährleistet. Es wird jedoch nur dann vorangehen, wenn die Antwort der anderen Seite ebenfalls von konstruktivem Geist getragen ist.

Die Teilnehmer der Tagung werden auch Anstrengungen unternehmen, damit